

Bericht 1999

Das Jahr 1999 war aufregend für uns. Im Januar/Februar 1999 erfuhren wir von einem Haus in einer Bergregion in Nepal, welches uns ohne Miete zur Verfügung gestellt werden konnte. Wir wollten dort einen Health Post aufbauen. So flog unser 2. Vorsitzende, Herr Tanka Poedel, und ich, die 1. Vorsitzende, Gerhild Baumann, nach Nepal, um dort alles Notwendige zu organisieren.

Das Haus steht in Chabbdī, einer Bergregion ca. 4 Stunden von Pokhara entfernt. Ein langer Weg muss also zu Fuß oder per Bus bewältigt werden, um nach Pokhara, der nächsten größeren Stadt, zu kommen. In der Umgebung von Chabbdī leben 40.000 Bergbewohner, die sehr arm sind und für die nicht einmal die medizinische Grundversorgung gewährleistet ist. Ebenso ist noch viel Aufklärungsarbeit bezüglich Hygiene und Erkrankungen erforderlich. Viele dieser Menschen haben nicht das Geld um nach Pokhara gehen und sich behandeln lassen zu können. In 1 1/2 Stunden Entfernung am Fluss - gibt es eine Health Post der Regierung, welches sehr ärmlich aufgebaut ist. Es gibt in diesem Gebiet keinen Strom und jeder hat sich jetzt erst eine Toilette gebaut. Eine Strasse ist geplant, aber es dauert noch eine Weile bis sie gebaut ist und befahren werden kann.

Ein Teil der Bevölkerung hat immer in ihrem Dorf gelebt und kennt die Stadt gar nicht. Wenn sie krank sind, behandeln sie sich selbst oder gehen zur Health Post der Regierung. Wenn jedoch dort auch nicht geholfen werden kann, müssen sie nach Pokhara. Das ist ein langer beschwerlicher Weg, bergauf, bergab, der von Kranken evtl. in einem Korb auf dem Rücken anderer Menschen bewältigt werden muss. Wir, die wir alles haben, können uns so etwas nicht mehr vorstellen. Diese Menschen beschämen uns und unser Verein Phoolbaari Nepal e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, hier zu helfen.



Zunächst wurde in Nepal ebenfalls ein Verein gegründet, der sich Phoolbaari Service Center nennt und alle organisatorischen Dinge in Nepal direkt erledigen kann. Nachdem geklärt war, dass wir dieses Haus bekommen konnten, ließen wir zunächst eine Toilette und einen Duschraum installieren. Der Bürgermeister des Ortes war uns behilflich. Er stellte uns Zement zur Verfügung, um das Haus innen und außen fertig stellen zu können. Ebenso ließ er Möbel aus Holz der Umgebung anfertigen. Es war auffallend, daß sich die Menschen darum sorgen, keine gute medizinische Versorgung zu haben. Sie versuchen, alles dafür zu tun, damit es besser wird. Sie stellen ihre Arbeitskraft unentgeltlich zur Verfügung, eine wahrhaftige Hilfe zur Selbsthilfe. Gemeinsam bauen wir eine gute medizinische Versorgung auf. Nicht wir sagen Ihnen was sich brauchen, sie sagen uns, was sie nötig haben. Mit diesem Auftrag flogen wir nach Deutschland zurück, um hier Spendengelder für das Projekt zu bekommen.

In den folgenden Monaten (März bis September 1999) bekamen wir einige Spendengelder zur Verfügung gestellt, so daß wir im Oktober unser Projekt weiterführen konnten. Tanka Poudel und ich, Gerhild Baumann, flogen im November 99 nach Nepal um Vorbereitungen zu treffen, damit das Projekt weiter gehen kann.

Vor Ort konnten wir feststellen, dass unser Haus in Chabdi unseren Vorstellungen entsprechend gebaut wurde. Toilette und Duschraum waren fertig gestellt, Zement und Möbel waren vom Buergermeister geliefert worden. Jetzt musste das Haus innen und außen gestrichen werden und Eröffnung konnte am 06. November 1999 geplant werden. Nun musste die Health Post eingerichtet werden. Wir ließen Bücher drucken, in dem jede Behandlung festgehalten wird. Es soll jede Erkrankung der Patienten mit Namen, Adresse und Geschlecht und Alter notiert werden. Ebenso muss jedes Medikament, was ausgegeben werden soll, eingetragen werden. Außerdem musste eine Ausschreibung gemacht werden, um innerhalb einer Woche Mitarbeiter zu bekommen.

Phoolbaari Nepal e.V. Deutschland



Mit ganz lieben Dank an unsere Mitarbeiter und Sponsoren für Ihren Einsatz

Spendenkonto : Kasseler Bank Konto 2086000- BLZ 52090000
E-Mail : phoolbaari@aol.com